Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

4.4.1912 (No. 94)

Begugepreie: in Rarisruhe und Bors orten: frei ins Sans geliefertviertelj.Dif.1.65, an den Ausgabeitellen abgeholt monatl. 50 Pfennig. Musmarts frei ins Baus geliefert viertelj. Mart 2.22. Am Post-ichalter abgeholt Mf. 1.80. Gingelnummer 10 Bjennig. Medaftion und Expedition: Mitterftraffe Dr. 1.

Karlsruher Zagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Ungeigen:

bie einfpaltige Betitzeile ober beren Ranm 20 Pfennig. Reflamezeile 45 Piennig. Rabatt nach Tarif.

Anzeigen : Annahme: größere fpateit. bis 12 Uhr mittags, fleinere fpateitens bis 4 Uhr nachmittags.

Ferniprechanichluffe: Expedition 91r. 203. Biedaftion Dir. 2994.

Erftes Blatt

Gegründet 1803

Donnerstag, den 4. April 1912

109. Jahrgang

Rummer 94

Clebetaften: Crfiav Reppert; reiartnortlich fir Politif: 3. Etraub; für ben übrigen Teil: Bch. Gerhardt; für die Inferate: Paul Rugmann. Drud und Berlag: C. &. Mutteriche hofbuch anblung m. b. B. B. Burdichen feine Berantwortung. Rudfenbungeriolgt, wenn Borto beigefügt ift. Erliner Bureau: Bilmereberf, Babelsbergerfirage 51. — Für Aniben abrung unverlangter Mannifripte ober Drudfachen übernimmt bie Rebaftion feine Berantwortung. Rüdfenbungeriolgt, wenn Borto beigefügt ift.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Wodjenmarftordnung beireffend.

Gemäß § 4 Abfat 3 ber Wochenmarktordnung wird als Zeitpunft, pon welchem an Bagen, Karren und Gerätschaften nicht mehr durch Zugtiere auf den zum Marft dienenden Blag gefahren weiden durfen, bei jeweilige Zeitpunft des Maritbeginns bezeichnet. Rarisrube, ben 1. April 1912.

Grefih. Be irteamt. - Boligeibireftion.

Den Bollgug bes Banunfallverficherungegefetes, hier die Borlage ber Regiebannachweifungen betreffend.

Die Bürgermeisteramter des Bezirks werden veranlaßt, die vorgeschrie-benen Rachweitungen über die im 1. Anartal 1912 in ihren Gemeinden vor-genommenen Regiebanarbeiten anher vorzulegen bezw. Fehlanzeige zu erstatten.

Die von ber Gemeinbe ober Privatpersonen in eigener Regie, alfo obne llebertragung an gewerbemäßige Unternehmer auswimmten Cochbanarbeiten, ju beren Ausführung, einzeln genommen, mehr als 6 Arbeitstage drif merden teducum

Tiefbauarbeiten bon Bribatperfonen, bei melden obige Boraus egnagen garteffen.
Camtliche Rachweisungen find mit einer Bescheinigung darüber einzureichen, ob dem Bärgermenkerannte über Bornahme weiterer anmeldepflichtiger Regiebanarbeiten etwas bekannt geworden ift.

Die Nachweifungen bezw. Fehlanzeigen find fpateftens bis 20. April 1912 berichtlich bierber einzujenben.

Karisrube, ben 1. April 1912.

eit!

Grofih. Begirfeamt.

Private Berficherungsunternehmungen betreffend.

Mit Erlaß Großb. Ministeriums bes Junern vom 23. Februar 1912 Rr. 7601 wurde dem unter dem Ramen "Begräbniskassenerein" der frei-willigen Fenerwehr Karlsrube-Darlanden mit dem Sig in Karlsrube-Dar-landen errichteten Bersiderungsverein auf Gegenseitigkeit auf Grund der vorprivaten Bersicherungsunternehnungen vom 12. Mai 1901 die Erlandnis jum Seichäftsbetrieb erteilt. Zugleich wurde er als fleinerer Berein im Sume bes \$ 55 ves genannten Geses anersamt.

Rarisinhe, den 31. Dlarg 1912.

In das Hand I D.Z. 278 zur Firma A. Roemhildt Sohn, Karlsruche: Die Kirma ist erloschen.

Zu Band I D.Z. 335 zur Firma A. Braun & Co., Karlsruche:
Den Kausselmenn Richard Grumbach, Gustav Herbert und Otto Küttner in Karlsrucke ist Ko estioprosura in der Weise exteilt, daß je zwei derselben gemeinsam zur Bertretung der Gesellschaft berechtigt sind.

Zu Band III D.Z. 152 zur Kirma Eduard Scholl's Nachs., Karlsrucke: Die Gesellschaft ist infolge Ausscheidens des Gesellschafters Deinrick Linf ausgelösit; das Geschäft wird von dem bisherigen Gesellschafter Ludwig Homberg als Einzelkanimann unter der seitherigen Firma weit rzesührt.

Zu Band IV D.Z. 53 zur Kurma Badische Weinsellereien Max Binder, Karlsrucke: Die Firma ist erloschen.

Karlsrufe: Die Firma ist erfolden. Bu Band IV D.3. 123 gut Firma B. Bolanber, Karlsrufe: Die Profura des Adolf Muller uft erfolden. Walther Bolander, Kauf-

mann, Karlerube, ift a & Gingelprofurift beftellt. Grofth. Amtegericht B. II. Karlerube, ben 1. April 1912.

In das Guterrechtstegifter murbe gu Band VIII eingetragen:

Seite 85: Blum, Ernft, Kaufmann, Karlsruhe, und Lina geb. Hornig. Bertrag vom 22. Angust 1911. Gütertrennung.
Seite 86: Jiaac, Jacob Ot'o, Kaufmann, Karlsruhe, und Sosie geb. Mabler. Pertrag vom 9. März 1912. Errungenichaftsgemeinschaft.

Das im Bertrag bezeichnete Bermögen ber Fran ift beren Borbehaltegut. Karleruhe, 1. April 1912. Großh. Amtegericht B. II.

In bas Bereingregifter, Band IV, D.3. 24 murbe beute ber "Jung beutichlandbund Baben, Rarlerube", eingetragen Grofih. Amtegericht B. II. Karlerube, 30. Märg 1912.

Bekanntmachung.

Die Organisation bes Gichungewesens, hier die Giditage ber ftaatlichen Abfertigungsitellen betreffend.

Für die im Eichamtsbezirf Karlerube gelegenen staatlichen Abfertigungs: ftellen werben für das Jahr 1912 folgende Eichtage festgejett:

1. Abfertigungeftelle 5 D. Raftatt.

2 15. und 50. April; 14. und -9. Mai; 12. und 26. Juni; 10. und 24. Juli; 7. und 21. August; 4. und 18. September; 1., 15. und 28. Ofto er; 11. und 25. November; 9. und 23. Dezember.

2. Abfertigungsstelle 5 E. Piorzheim.
9. und 18. Apri; 2., 17. und 31. Mai; 14. und 28. Juni; 12. und 26. Juli; 9. und 23. August; 6. und 20. September; 4., 18. und 30. Oftober; 14. und 28. November; 12. und 27. Dezember.

3. Abiertigungsitelle 5 G. Turlach.
4. und 23. April; 7. und 21. Mai; 4. und 18. Juni; 2., 15. und 29. Juli; 12. und 26. August; 9. und 23. September; 7. und 21. Oftober; 4. und 18. Rovember; 2., 16. und 30. Dezember.

4. Abfertigungeftelle 5 H. Bruchfal. 11. 1.nd .5. April; 9. und 23, Mai; 7. und 21. Juni; 5. und 19. Juli; 2., 16. und 30 Angust; 13. und 27. September; 11. und 25.

Oftober; 7. und 21. November; 5. und 19. Dezember. Die Arbeitsteit wird bei ben einzelnen Abfertigungsftellen burch Unfcblag an ber Umtsitelle noch befaunt gemacht merben. Un ben Abfertigungsitellen weiden vorgenommen

und Racheichungen von Gaffer und Gewichten (mit Ausich'u's ber Pragifionsgewich'e), Bagen für eine größte gulaffige Laft von bott kg (mit Ausichlug ber Bragifionsmage) und von Berbitgefagen fowie Beglaubts gungen von Fichverfandgefagen für ben Eifenbahmverfehr.

Karlerube, ben 27. Marg 1912. Großherzogliches Obereichungsamt.

Die Beiträge gur Ranfen- und Invalidenverficherung für bas L Quartal 1912 find bei ber Raffe (Rathaus, 3mmer Mr. 82)

am 4. und 6. April be. 36.

einzugablen. Rach biefer Beit werben bie noch nicht begahlten Beitrage gemäß § 31 bes Statuts burch ben Raffenboten gegen eine Gebuhr von 10 Big. erhoben. Karlsruhe, ben 3. April 1912.

Berwaltungs-Direftion: Gigmund.

Geman § 1 bes Ortoftatute bom 13. Juni 1908 find bie innerhalb des Gemeindebegir's farlernhe im Sande egewerbe beichaitigten Bebriti ge und Wehitfen beiderlei G.fchlechts bis jum pollendeter 18. Lebensjahr gum Befuche ber nabtifchen Sandele: idule verpflichtet.

Bon Ditern 1912 ab find handelsichulpflichtia: 1. Anaben, geboren nach bem 31. 3rli 1894. 2. Mädchen, geboren nach bem 31. Inli 1894.

Schüleranmeldungen. Die in genannten Betrieben Beschäftigten, mannlichen und weiblichen

Gefchlechts, welche geboren jind nach bem 31. Juli 1894 und fich noch nicht gur handelsichule angemelbet haben, werben aufgeforbert,

sich zu melden

Dienstag, den 16. April 1912, morgens 1-12 Uhr und nachmittais 3-6 Uhr, im Schn'hause Gartenstr. 22, Eingang von ber Karlftraße. Die letten Echulzenguisse und mitzubringen. Der freiwillige Besuch ber Handeloschule befreit vom Besuch der all-

gemeinen Fortbildungsichule. Baragraph 12 ber lanbesherrlichen Berordnung vom 20. Juli 1907

"Der Arbeitgeber hat die jum Besuch ber Sandelsichule verpflichteten Gehilfen und Lehrlinge beim Gintritt in bas Geschäft binnen 3 Za en, und wenn ber Eintritt mabrend ber Schniferien gefchieht, alsbald beim Biebet beginn des Schulunterrichts ber bem mit der Leitung ber Schule betrauten Lehrer angumelben, fowie ipateitens am britten Tage nach ber Entlaffung aus bem Gefchäft wieber abzumelben. Probezeit ober Beginn ber Lehre im Geschäft der Estern entbindet nicht von ber Anmeldepflicht."
Buwiderhandlungen werden nach § 3 bes Geseges vom 13. August 1904

nicht nur Behrlinge, fondern auch Bolontare und Gehilfen beiberlei Geichlechts jum Sanbelsichnlunterricht verpflichtet, fofern biefelben noch nicht bas 18. Lebenejahr vollendet haben.

Um einem bisher wiederholt aufgetretenen Jrrtume zu begegnen, wird besonders barauf aufmerkjam gemacht, daß für die handelsichulpflicht nur der Beichäftigungsort, aber nicht ber Wohnort entscheicet. Wer also in einem im Gemeindebegirt Rarlernhe (Rarlernhe, Rüppurr, Beieitheim, Grünwinfel, Darlanden und Rintheim) gelegenen Geichafte unter ber angegebenen Borausjehung vermendet mirb, ift in Karleruhe handeleichulpflichtig, ouch wenn er anfer halb von Ratisruhe wohnt und am Woh

fortbildungsichulpflichtig fein follte. Inmelbungen für bie Sanbelejahredichnle mit Ganztagunterricht für freiwillige Teilnehmer fonnen ebenjalls am 16. April 1912, pornuttags von 9 bis 12 und nachnittags von 3 bis 6 Uhr, erfolgen.

Karlerube, ben 30. Marg 1912.

Der Sandelsichulvorftand. Etemmer, Rettor.

→ Fädagogium Schmidł & Wiehl ≺-

mit kl. Internat (Baischsir. 8 und Bismarckstr. 69, Tel. 1592. Ruhige Lage inmitten v. Gärten. Warnwasserheizung). Ausbldj. für alle Klassen inkl. Abitur, spez. zum Einjähr.- und Fähnrichex. — Schmidt & Wiehl, 15 Jahre Vorstände am Institut Fecht.

Mutterhans für Kinderschwestern.

Mittwoch, den 3. April an geschlossen und beginnen Montag, ben 15. April mieder. Der Berwaltungerat.

Berlitz School

Sommerkurse Schnelle Erlernung.

vom I. April ab.

Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch. Anmeldungen sofort erb. Kaiserstr. 132, Tel. 1666.

Ausgezeichnete, formvollenbete

Tourenstiefel

Reformhans, Raiferftr. 122.

Großherzogl. Hoflieferant Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Cetal - Parfunerie Kaiserstraße IC4. Herrenstr.-Ecke,

empfiehlt in großer Auswahl

Oster-Nipp-Artikel in Porzellan, Bronze usw. - Neuheiten joder Art. -

Telephon 840 u. 900. Kaiserstrasse 146. Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. __ Stahlkammer. =

Befanntmachung.

Wir bringen hiermit jur öffentlichen Kenntnis das unfer Generalagent in Rarlernhe, herr D erinfpettor Ernft Wobbe, als ftellvertret nber Direktor nach Gotha bernsen worden ift und das wir vom 1. April d. J. ab die Berwaltung unserer Generalagentur in Rarlernhe, umsassend das Großberzogtum Baden, die Königlich Bayerische Rheinpfalz, die Reichslande Giats-vo bringen und die Comeig, bem Oberinfpeftor, herrn Friedrich Rohrdaut dafelbft übertragen baben. Das Geschäftslokal befindet sich wie bisher hirschstraße 116.

Gotha, im Marg 1912.

Bothaer Renerverficerungsbant auf Begenfeitigkeit. Binfelmann.



Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50

Badeeinrichtungen Radewannen und Badeartikel etc.

in allen

Nur erste Qualitäten.

Sochbauarbeiten für ein Mufenthalts= und Uebernachtgebäube fowie ein elektrotechn. Dienfts u. Dienstwohngebäude im neuen Berionenbahnhof Karlsruhe nach Finangminifterialverordnung vom 3. 1. 07 öffentlich zu vergeben: Maurere, Steinhauer= (Granit, rotes, gelbgrünes Material), Eisenbeton-, Zimmers, Schmiedes, Dachdeckers, Blechnerarbeiten, Trägerlieserung, Blizableitung. Zeichnungen, Bes dingnisheste und Arbeitsbeschriebe reau: Fernheizwerk im neuen Ber fonenbahnhof Acrisruhe, zur Ein ficht; bort auch Abdrucke ber Ungebotsvordrucke gegen Erfatgebühr zu beziehen. Rein Berfand nach auswärts. Angebote mit Aufsichrift, verschlossen, postsrei bis längstens Mittwoch, 17. April 1912, 4 Uhr nachm. bei uns einzureichen.

Bufchlagsfrift 4 Bochen. Karlsruhe, 26. März 1912. Großh. Bahnbauinfpektion II.

Brennholy-Berfeigerung. Aus dem Ettlinger Stadtwald wird nachverzeichnetes Gabholz mit Borgfrift bis 1. Oktober 1912

Rathaufe gu Ettlingen öffentlich versteigert: 1. Mittwoch, den 10. April 1912 pormittags 9 Uhr, aus dem Diftrikt I links ber Alb

Abteilung Steigrain, Tannengar, ten, Jägerwiese und Schöllbron-602 Ster buch. u. eich. Scheits u. Brügelholz,

324 Ster forl. Scheits u. Brugelhold, 3600 Stück Bellen.

2. Am Tonnerstag, 11. April 1912, pormittags 9 Uhr, aus dem Diftrikt I links der Alb, Abteilung Eberbach und hinterer

Rreuzelberg:
950 Ster buch. u. gem. Scheitz
u. Prügelholz,
4250 Stück Wellen. 3. Am Freitag, den 12. April 1912, pormittags 9 Uhr, aus dem Distrikt III Horbersoch,

IV Hägenich, V Plom, V Haag und II Sauhaus: 492 Ster buch., forl. u. gemischt. Sheit: und Brügelholz,

3950 Stück Bellen. Die zum Berkauf kommenden Lofe find burch Querholger kenntlich gemacht und merten auf Berlangen burch die Waldhüter por= Ettlingen, ben 1. April 1912.

Die Stadtkaffe.

Befanntmachung.

Am Karfreitag, den 5., und Oftermontag, den 8. April, wird kein Hausmüll abgeholt; dafür erfolgt die Abfuhr am Samstag, den 6. bezw. Dienstag, den 9. April, im gangen Stadtgebiet. Karlsruhe, ben 3. April 1912.

Städtifches Tiefbauamt.

Städt. Vierordthad Versch. Kurbüder

Halb-. Sitz-, Fuss-und Wechselbäder.

Duschen, Wickel (Packungen) und Massagen. Dampf- und Heissluft-Kastenbilder etc.

Damenbadezeit: "Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags". Herrenbadezeit: "Alle übrige

Zeit und Sonntags vormit-tags 1/28-12 Uhr.

Berein von Mogelfreunden Rarleruhe. Donnerstag, den 4. abends 9 11hr,

Monatsversammlung im Bereinslokal (Goldener Adler) Bortrag bes Srn. Mag Schnei-

der: Die Brachtfinken" Beschlußsassung üb. die Söher-bewertung d. Gelbstzuchtklasse. Mitteilungen bezügl. des Frühiahrsausfluges.

4. Entgegennahme ber Mitglieders beiträge für 1. u. 2. Bierteljahr. Gratisverlosung. Möglichst zahlreiches Erscheinen ber Mitglieber erbeten.

Gafte millkommen. Der Borftand.

für Anchen und Mabchen, eigen. Fabrifat, empfiehlt billigft M. Oswald.

Cattlerei, Chütenfrage 42. Telephon 2384.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

nn i

Baden-Württemberg

FISHEL SCHOKOLADENHAUS, Kaiserstr. 100.

Marzipan-Eier, Mandel-Eier. Croquant-Eier, Crême-Eier Stück 5 und 10 Pfg., Osterhasen in bester Qualität.

Paul Ziegler

Mehl- und Landesprodukten-Handlung

Lammstraße 12 — Gegr. 1854 empfiehlt seine bewährten Qualitäten in

ff. Kunstmehlen von höchster Backfähigkeit, Eierteigwaren, garantiert ungefärbt, Dürrobst, feinst. kal., franz. und türk. Früchte, Hülsenfrüchte, garant. neue, gut koch. Ware, frisch gebr. Kaffees, Tees und Kakao von ersten Firmen.

Alles in großer Auswahl und verschiedenen Preislagen. Beste und billigste Bedienung zusichernd, bitte um geneigten Zuspruch.

Richard Haas

Hirschstraße 31. - Eis. - Telephon 1449. Wildbret-, Fische-, Geflügel-, Krebshandlung empfiehlt in nur prima lebendfrischer Ware:



Echt holl. Rheinsalm Wesersalm

Ostender Seezungen Turbots holland. Kabeljau

Schellfische Rotzungen

lebende Bachforellen Rheinhechte

Rheinkarpfen Rheinaale Rheinbresen

Rheinschleien lebendfrische Zander

Franz. Welschhahnen Welschhühner Poularden

neue 1912er Enten Gänse Hahnen Suppenhühner

Fricasseehühner Deutsche Tauben junge Fasanen

Haselhühner Schneehühner Waldschnepfen Rehrücken u. Schlegel.

Ka freitag vormittag geöffnet.

Prompter Versand.

Retay Dacthauta

in reicher Auswahl empfiehlt

Papierhandlung Langer (Kaiserplatz).

Parfümerie-Einkaufsgenossenschaft der Friseure

= in Karlsruhe. E. G. m. b. H. =

Zur Zahnpflege:

Zahnbürsten Mundwasser Zahnpulver Zahnpasta

kauft man in besten Qualitäten zu mässigen Preisen in sämtlichen Friseurgeschäften der Stadt.

in jeder Art und Preislage, sowie sämtliche feine Lederwaren

Schulranzen, Mappen, Aktenmappen, Hosenträger, Rucks cke, Gamaschen etc.

Klotter. Saitlerei. Kronenstrasse 25

für die Karwoche!

Größere Zufuhren von der Nordsee fowie ein direfter Waggon

fft. Hollander Angel-Schellfische

extra große 2—3 Pfd. schwer Bfd. 50 Bfg.

frisch gewässerte

Stockfische

25 Bfa. 23

Es fommen ca. 21 000 Pfund fische jum Derfauf.

Mle befter Butter-Griat:

Esbu-Margarine

26b. 95 25a.

NB. Rarfreitag find unfere Gefchäfte gang geschloffen.





Ofter-Unoftellung Spielwaren aller Art

unübertreffbare Auswahl

Commerspielsachen

für Rnaben und Dlädchen in allen Breislagen empfiehlt billigit

C. Marbrecht

Raiferftrafe 193 195 (zwifden Berren: und



Wetterfeste Loden-Bekleidung

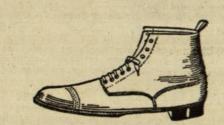
Herren-Loden-Anzüge # 24.-, 27.50, 32.-, 36.-bis 45.-Damen-Loden-Kostüme M. 24.-, 26.50, 34.- bis 55.

Pelerinen

unsere anerkannten, bewährten Qualitäten, von M 12.50 an "Gebirgsloden" je nach Länge " 18.— bis 15.50 Himalaya-Loden" je nach Länge £ 23.50 bis 21.

"Federleicht" je nach Länge " 28.— bis 26. Sporthaus Freundlieb

Karlsruhe, Kaiserstraße 185. Sportkatalog gratis.



neue Stiefel

Run, gehen Sie mal ins Reformhaus, ba taufen Gie formvollenbete Schubwaren in eleganter Ausführung, nur Ia Qualitäten, ju mäßigen Breifen.

Reformbaus zur Gesundheit. Raiferftraße 122.

Occassion!

Ca. 30 Dupend Flaschen

ho.hfeines frang. Parfum ans der Konfursmaffe der Firma G. Diodel hier bertaufe, um raich zu räumen

gur Salfte bes Fatturawertes. Mellinger-Goldfarb, Kriegstraße 12.

Mit dem heutigen Tage habe ich obiges Gasthaus in Betrieb übernommen.

Ich werde bestrebt sein, meine verehrl. Gäste von hier und auswärts aufs beste zu bedienen.

Zum Ausschank gelangen

ff. Biere (hell und dunkel) aus der Mühlburger Brauerei vorm. Freih. von Seldenecksche Brauerei,

reelle Weine erster Firmen. Eigene Schlachtung.

Gut eingerichtete Fremdenzimmer.

Empfehle mich mit Hochachtung

Friedrich Müller.



0.

Gebrüder Hensel, Hoflief.

empfchlen

zu Innungs-Preisen:

Prima Ochsen-Fleisch

- Rind-Fleisch
- Kalb-Fleisch
 - Schweine-Fleisch
- Hammel-Fleisch

ferner zu billigsten Tagespreisen auf rechtzeitige Bestellung hin:

= Ia Milch-Lämmer ==

Ueber die Feiertage kommt ein Waggon frisch geschlachtetes dänisches

= Kalb-Fleisch =

zum Verkauf, so lange Vorrat: Schlegel . . . das Pfund zu 96 Pfg

Kalb-Fleisch . . . "

Prima mild gesalzene

= Oster-Schinken. =

Hinter-Schinken, roh und gekocht, Vorder-Schinken, 3-5 Pfund schwer sowie alle übrigen

Fleisch- und Wurstwaren

in bekannter vorzüglicher Qualität

zu den billigsten Tagespreisen.

Um gefl. rechtzeitige Bestellungen wird höfl. gebeten.

Trinkkuren

mit KasselerHafer-Kakao sind sehr zu empfehlen. Man trinkt den Kasseler Hafer-Kakao in Milch gekocht 4 mal täglich und zwar zum ersten Frühstück, vor dem Schlafengehen, außerdem zwischen 10-11 vormittags und 4-5 abends. Wird diese Kur längere Zeit fortgesetzt, so bewirkt sie eine Besserung der Blutbeschaffenheit und reichliche Anbildung der Körpergewebe, Muskulatur und von Fett. Kasseler Hafer-Kakao ist nur echt in blauen Kartons für I Mark (27 Würfel für 40 - 50 Tassen), niemals lose.

Es wird öffentlich bekannt gemacht, daß

Knorr's Suppen

die besten sind. :-: Probieren Sie selbst.

1 Knorr's Suppenwürfel = 3 Teller Suppe = 10 Pfennig.

40 verschiedene Sorten. -

Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts.

Pasteten. - Belegte Brötchen.

Gefrorenes.

Kalte und warme Getränke.

Grösste Auswahl in Backwerk.

Tee-, Kaffee-Salon.

en gros



diverse Sorten

in- und ausländische

empfiehlt



Kaiserstr. 64

Fritz Fischer

vorm. Krause

Zeichen=, Paus= und Lichtpaus=Papiere Zeichentische, Lichtpaus=Apparate.

Großherzogl. Hoflieferant Friedrich Blos

Oster-Postkarten

. Wolff & Sohn's Détail-Parfûmerie - Neuheiten jeder Art. Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke,



Jeuilleton des "Karlsruher Tagblattes".

Schauspieler des Lebens.

Roman von Tuife Weffkirth.

Budersieberei hin. Erwin sah ihr nach, und ihm war zumute wie nach fertigen Kotse richteten, um sie vor fernerem Berglimmen zu bewahren. einem Bab in frischwogenber See. Etwas Laftenbes, Dumpfes war von ihm abgefallen. Lebenstraft und Lebensluft, wie er fie nie gefühlt hatte, burchströmten ihn. Doch fann er vergebens nach einem Borfall ober einem Wort, das ihn besonders beglückt hatte. Es war ber Klang ihrer Stimme, ihres Lachens, ber Blid ihrer Gagellenaugen, mar ber Gegenfat ihrer faprigios rudfichtslofen Urt gu feiner etwas pebantifchen Bravheit. 3hr gefiel biefe Begend? - Er fah fich um. Aber fie hatte recht! Ge lag Stimmung über biefer grau in grau gezeichneten Lanbichaft mit ben veridmimmenben Sintergrunden, ben bunflen Fohrenftraußen und ben fteifen Pappelreihen am Flug, eine wunderbare, melancholisch reizvolle Stimmung. Bloglich mußte er laut lachen über feine jate Entbedung und fich felbft. "Bulegt : Baume und himmel, Land und Baffer, was liegt baran ?" Mehren ; wie Bafferftaub einen Springbrunnen, fo umtanzten garte acht= bachte er. "Die Menichen find's, die einen Fled Erbe jum himmel ftrahlige Sterne in buntschillernbem Gefuntel ben machtigen Strahl

Urnsfelbe buntte ihn von heute ab fein bufteres Schattenreich mehr.

beit an erblidt hatte, der Gindrud blieb der gleiche: der offene Rachen auch er fich zu feinem Arbeitszimmer ausersehen hatte. Er schloß ein einer Solle, gesp nitisch, phantaftisch, wie feines Dichters Phantafie fie Fach bes Schreibtisches auf, nahm ein fleines Buch mit Rotigen heraus auszudenfen vermag, überwältigend in ihrer grauenhaften Großartigfeit. und drudte auf den Knopf einer Klingel. Bier ber fechaunbfünizig Defen ber Roferci wurden eben "ausgeichoben". Aus ihren offenen Turen rudten langfam bie vier Meter hohen Feuer-

berge hervor, burch einen unfichtbaren Schilb an ftarter Bahnrabftange bewegt, ichienen fie aus eigener Dacht gu manbern, meifiglubenbe Bollen-Teufeln, unförmlich anguieben burch bie Schutbleche an Röpfen unb Fügen, umfprangen ichwarze Geftalten die Flammentegel. Schauerlich noch blitte bas Beife ihrer Augen, vom grellen Feuerschein getroffen, auf; in ben Sanben ichmangen fie fauchenbe Schlangen, frachliche Storpione bie langstieligen Gifenhaten, mit benen fie bie Glut auseinanderzerrten, die Schläuche ber Dampfiprigen, beren gischenden Strahl fie gegen bie und bofen Zeiten hat Ihr herr Bater mich burch fein Bertrauen beglückt

Die gange Front bes Binbhaufes und ber Sochöfen erichien glut= übergoffen, wie von bengalifden Flammen beftrahlt; in fahlem, unirbifchem Schwarz zeichneten bie unbeleuchteten Gden und Seiten fich in feiner Behaglichfeit. ben grauen Simmel Gine Gicht mußte eben beenbet, die Gichtglode über bie Munbung bes Sochofens herabgefentt worden fein, benn blauliche Flammen ichlugen aus ber Gffe. In ber offenen Gießhalle ftanb bas Gifen noch glübend in ben Kofillen, ein weitverzweigtes Ret weißflüffiger Sollenftrome. Durch bie Unvorsichtigkeit eines Arbeiters war nicht weit vom Stichloch bie ftodenbe Oberflache eines biefer Rinnfale aufgeschürft. Gin gigantifches Feuerwert praff:lte aus ber Berletung hervor bis gur Dedenwölbung ber Salle, eine riefige Garbe von Leuchtfugeln, Schwarmern,

Erwin fdritt an ben Sochofen vorüber auf ein fahles Saus gu, deffen unleidlich regelmäßig angebrachte Fenfter burch alle Stodwerke gleichmäßig erleuchtet waren, was bem Gebäube bas Anfeben einer großen Laterne verlich Sier lagen bie Arbeitsraume ber Beamten, Erwin ftieg Da er jest icharf zur hütte umbog, frappierte Erwin abermals ber Laterne verlieh hie Irope hinauf und betrat bas ehemalige Kabinett seines Baters, bas unblid ihrer Glut- und Feuerströme. Wie oft er dies Bild von Kind-

"3ft Berr Binter noch auf bem Burcau?"

"Ja. Der herr Buchhalter fagte, er wolle auf herrn Relling warten." | legen."

Gin Mann mit granem Bart und haar trat ein. Er ging febr brande, die gierig umberspürten nach Leibern Berdammter. Und gleich leife und vorfichtig und lächelte in einer findlich verlegenen Art. Reue Befichter machten ihn beklommen; Beränderungen regten ihn auf; er hatte einen befonderen Grund, jebe Beranberung gu fürchten.

"Ich möchte Gie Berichiebenes fragen, herr Binter. Gie find feit

jo vielen Jahren mit bem Bert verwachsen -" Das bin ich, herr Relling, seit fünfundbreißig Jahren. In guten

und geehrt - ja, begludt und geehrt." Grwin fd,ob bem Alten einen Stuhl bin, auf beffen außerfte Rante

biefer fich halb ichwebend fauerte, aus Gehorfam; nicht gur Erhöhung Der Chef fah in fein Buch. "Numero eins" - Du lieber Gott!

ba wohl noch für Rummern fommen würben! "Erftens wollte ich Gie fragen, lieber Winter: wie lang ift ber

Arbeitstag unfrer Leute ?" "Bwei Schichten bei ben Sochofen, herr Relling, Tag- und Racht. ichicht. Aber in ber Roferei, ja, ba finb's brei Schichten. Wir haben

bas einführen muffen. Es ging nicht anders. Länger als acht Stunden halten die Arbeiter die hitse nicht aus - nicht aus." "Und in ben Gruben?"

"In den Gruben wird nur bei Tag gearbeitet." "In ben Dafchinenräumen, in ben Bertfiatten ?"

"Bwölf Stunden, herr Relling, wie bei ben Defent. Heberall gwölf Stunden; nur bei ber Roferei nicht. Es ging nicht."

"3wolf Stunden ift lang, wenn man erwägt, daß die Beute gum

Schlafen, für ihre Reinlichfeit, für ihre Mahlgeiten, ihre Ausbildung, bas Leben mit ihren Familien boch auch ber Zeit bedürfen. Bitte, ftellen Sie unter Bugrunbelegung ber Bucher eine genaue Berechnung an, wie hoch unfer Jahresüberichnis fich belaufen wurbe, wenn wir ben Arbeitstag gu acht, höchftens gu gehn Stunden anfesten ?"

"Sehr wohl, herr Relling, ich werde Ihnen die Berechnung vor-

Dr. med. Bernhard Arnsperger

Telephon-Ruf 2058

ordiniert ab 4. April 1912, nach wie vor auch in chirurgischen Fällen.

Karl-Friedrichstrasse 19 l.

Sprechstunden von 8 bis 9 u. von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr.

Mein Bureau befindet fich ab 1. April 1912

Raiserstraße 132

im Saufe von Sofinstrumentenmacher 3. Babewet, zwischen Balb= und Rarlitrage.

> Dr. Leopold Maier, Rechtsanwalt Telephon 1504.

Bleyle's naben-Anzüge

Buckskin, Cheviot, Kammgarn etc. in neuen modernen Façons und allen Grössen,

die gesundeste und bequemste

passend für jede Jahreszeit, kleidet vortrefflich und sind ausserordentlich dauerhaft,

Grosse Auswahl eleg. Formen für Sonn- und Festtage, wie auch einfache praktische Formen

für die Schule! Blusen, Jacken und Hosen werden auch einzeln abgegeben. = Katalog gratis! ==



Einzelne Hosen u. Joppen,

Sweater

Strümpfe, Mützen Hosenträger, Wäsche in jeder Preislage.

Beachten Sie meine Schaufenster.



Dagu gudte ber Buchhalter bie Achfeln. Er mußte es nicht, mas Schluffetten, bie man beffer nicht gu Enbe bentt, wenn man barauf talt, gut zu schlafen und mit App:tit zu effen. Er fagte einfach. "So welche burften in Urnofelbe nicht bleiben."

Erwins Lippen gudten. "Bir wollen biefe Orbnung abanbern, lieber Binter. Falls die Elt:rn eines Liebespaares mit ber Beirat ein= perftanden find, wird von meiner Seite niemals Ginfpruch erfolgen. Die Madchen aber, die fich bennoch vergeffen, wollen wir verfuchen, hier in ihrer Beimat, im Schut ihrer Familie, wieber auf ben rechten Beg gu

Der Buchhalter griff fich ftumm an ben greifen Ropf, ber fünfundbreißig Jahre mit heißem Gifer nach einer Richtung bin benten gelernt hatte und nun auf einmal binnen einer Biertelftunde umlernen follte nach

Da wurde bie Tur heftig aufgeriffen, und ohne Anfrage fturmte ein breitbruftiger Mann ins Zimmer, bas flein und niedrig ju werben ichien bei feinem Gintritt. Sein Beficht war von Sonne und Bind gebraunt. Schlichtes buntles haar von ungewöhnlicher Fulle fiel auf eine feftfnochige, glatte Stirn. Schmale, braune Mugen blidten lebhaft unter "So? Das wundert mich. Wo jungen, heißblütigen Menfchen fehr geraden Brauen hervor, die Rafe mar groß und gerade, bas Kinn bie Möglichkeit einer regelrechten Che abgeschnitten wirb, pflegen fich sonft maffig hervorgearbeitet, Die Lippen ungewöhnlich rot. Seine Stimme

"Da feben Gie's nun, Binter! Der Rerl, ber Beterfen, ift boch ein Schift!"

Das verlegene Binten und Zwinkern bes Alten machte ihn enblich auf bie Anw.fenheit f.ines Chefs aufmertfam Aber fie v.rbluffte ihn nicht. "Bitt' um Entichuldigung," brummte er. Es flang eher wie Berbruß über bie Unterbrechung feiner Ribe benn wie eine Abbitte.

(Fortfegung folgt.)

Jedem Original-Paket

von

Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Multer-milch fehlt. Es verhü et Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

liegt ein wertvoller Gutschein bei!

ը ընդերը արերերության արերերին արերերին արերերին արերերին արերերին արերերին արերերին արերերին արերերին արերերի

Hofkonditorei und Café Fr. Nagel, Waldstrasse 43/45

aufs reichhaltigste ausgestatteten



Karlsruher Möbelhalle

der Schreinermeister-Cenossenschaft (e. G. m. b. H.)

Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken. Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstatte.

Verlobten

sind die beliebtesten Geschenke eingerahmte Bilder. Solche hat in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen

Fz. Otto Schwarz, Kunsthandlung Kaiferstraße 225.

"Ameitens habe ich ba einige bon meinem Bater g führte Bucher und Berzeichniffe burchgesehen. Demnach icheint von biefer Stelle aus fie bort machten! - ober eigentlich mußte er's recht gut; aber es gibt ein fehr weitgehender Zwang auf die perfonlichen Angelegenheiten ber Arbeiter ausgenbt worben gu fein, wie ?"

"Aber nein, herr Relling, bas - bas tann man wirklich nicht fagen. Der felige herr betätigte ein warmes Intereffe fur jeden in feinem Brot; bas ift mahr. Aber über bie Fürforge eines guten Baters hinaus ging feine Berormundung nicht."

"Beitungen, gum Beifpiel, burften nicht gelefen werben?" "Das Amtsblatt, herr Relling, war jedem geftattet und uns Beamten auch die Kreugzeitung und die Nordbeutsche Allgemeine, febr bringen." gute Blatter. Bir haben fie uns öfters von herrn Werner, unferm Chemifer, gelieben, und ber Gelige hatte nie etwas bagegen, niemals!"

"Das Recht, eine Seirat zu bewilligen, hat mein Bater fich auch angem-, vorbekalten." Dem Buchhalter ward ichwiil. Wo wollte er benn hinaus, ber Junge, in feinem unbeimlichen Reuerungsbrang ? Er, Binter, mar ein

alter müber Mann und haßte Beranderungen. Bogu Beranderungen, ba alles vorzüglich ging? Da Arbeitgeber und =nehmer gufri.ben maren! "Die Leute haben fich gut babei geftanden," fagte er mit Ueberzengung.

leicht ordnungslose Bereinigungen zu bilben. Ram bas hier nicht vor?" brohnte laut, und er nahm fich nicht bie Muhe, fie zu bampfen "Es tam ichon vor. Aber ber felige Berr hielt auf Bucht. Unmoralität hat er in Urnsfelbe nie gebulbet."

"Sehr schön. Bie fing er es benn an, fie gu berhindern?"

"Sobald ein Madden fich vergaß, mußte es fort."

"Fort? Bobin mußte es benn?"

"In die Stadt."

"In welche Stadt?"

"Bohin jebe felbst wollte. Darin ließ ber herr ihnen nun völlig

"Und mas machten fie in ber Stadt, fremb, allein, unerfahren, mit einem hilflosen Rinbe belaftet ?"

garantiert natur, per Liter von 60 Pfg. an Malaga, Portwein, Taragona, Priorato, Alikante, Samos, Sherry, Moscatel, Blutwein,

Vorzügliche

Cognac, Liköre,

Kirsch- und Zwetschgenwasser empfiehlt

Karlstraße 25, beim Stephansbrunnen.

schwere frische

Siedeier

10 St. 63 Pfg.

sämtlichen Filialen.

Englische

Bälle, Netze, Pressen etc.

in grosser Auswahl empfiehlt

F. Wilhelm Doering.

Spielwaren, Korbwaren, Sport-Artikel Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.



Normalstiefel Gold. Medaille

WeltausstellungBrüssel1910 und Hyg. Ausstellung

ist der zeitgemäße fertige Stiefel nach Maß, von höchster El ganz u. Paßform = Ärztlich empfoblen! = Fordern Sie gratis uns. Broschüre Alleinige Nieterlage zu Fabrikpreisen bei







mrfiehlt in grosser Auswah Ludwig Schweisgut. Grossh. Bad. Hoflieferant,

4 Erbprinzenstrasse 4.